

## Wirtschaftstelegramm

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im  
Februar 2011

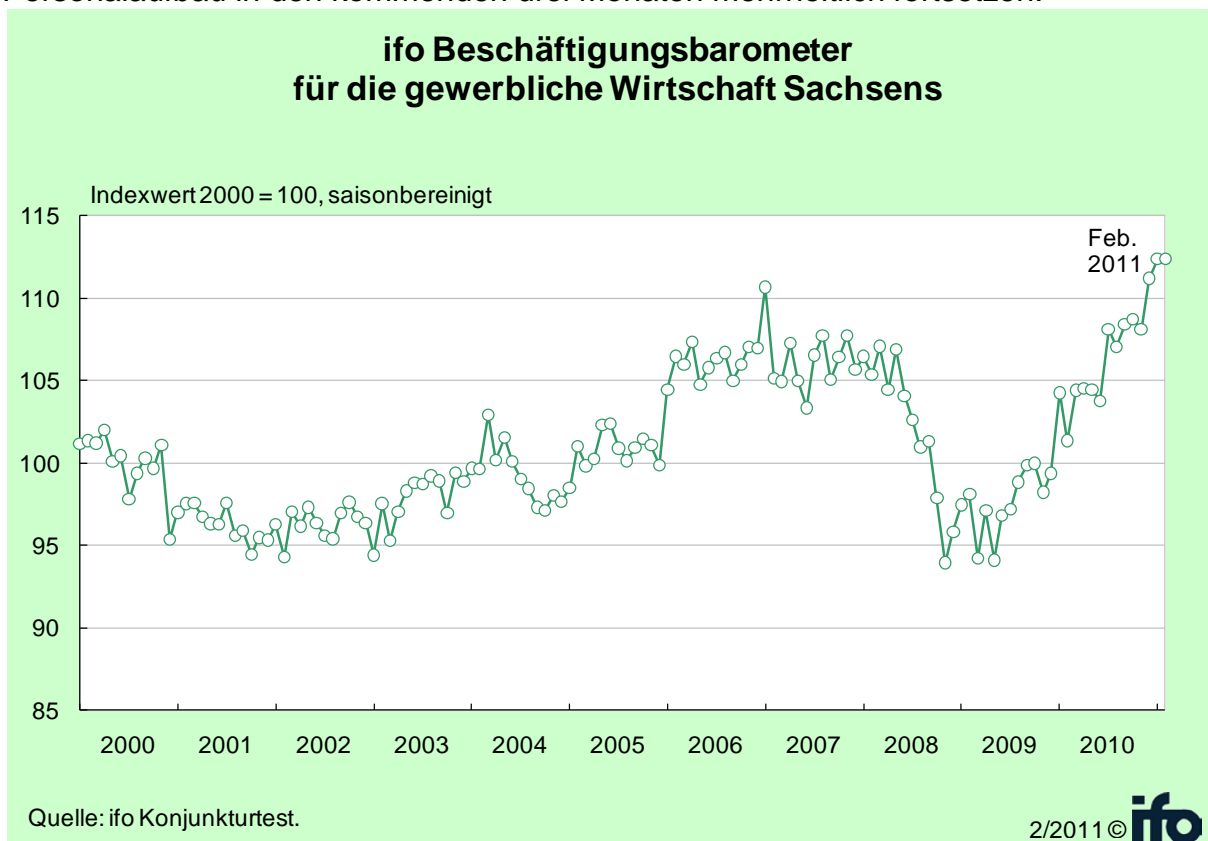
### Geschäftsklima in Sachsen im Februar 2011 im Vergleich



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Februar das neunte Mal in Folge gestiegen. Auch in den neuen Bundesländern und in Sachsen hat sich das Geschäftsklima jüngst kräftig verbessert. Maßgeblich für den Anstieg des sächsischen Klimaindikatoren sind sowohl die positiveren Angaben der Unternehmen hinsichtlich ihrer aktuellen Geschäftssituation als auch die günstigeren Erwartungen an die Geschäftsentwicklung der kommenden sechs Monate. Der deutliche Anstieg des Geschäftsklimas in der gewerblichen Wirtschaft Sachsens beweist abermals die Robustheit des andauernden gesamtwirtschaftlichen Aufschwungs.

## Beschäftigungsbarometer Sachsen

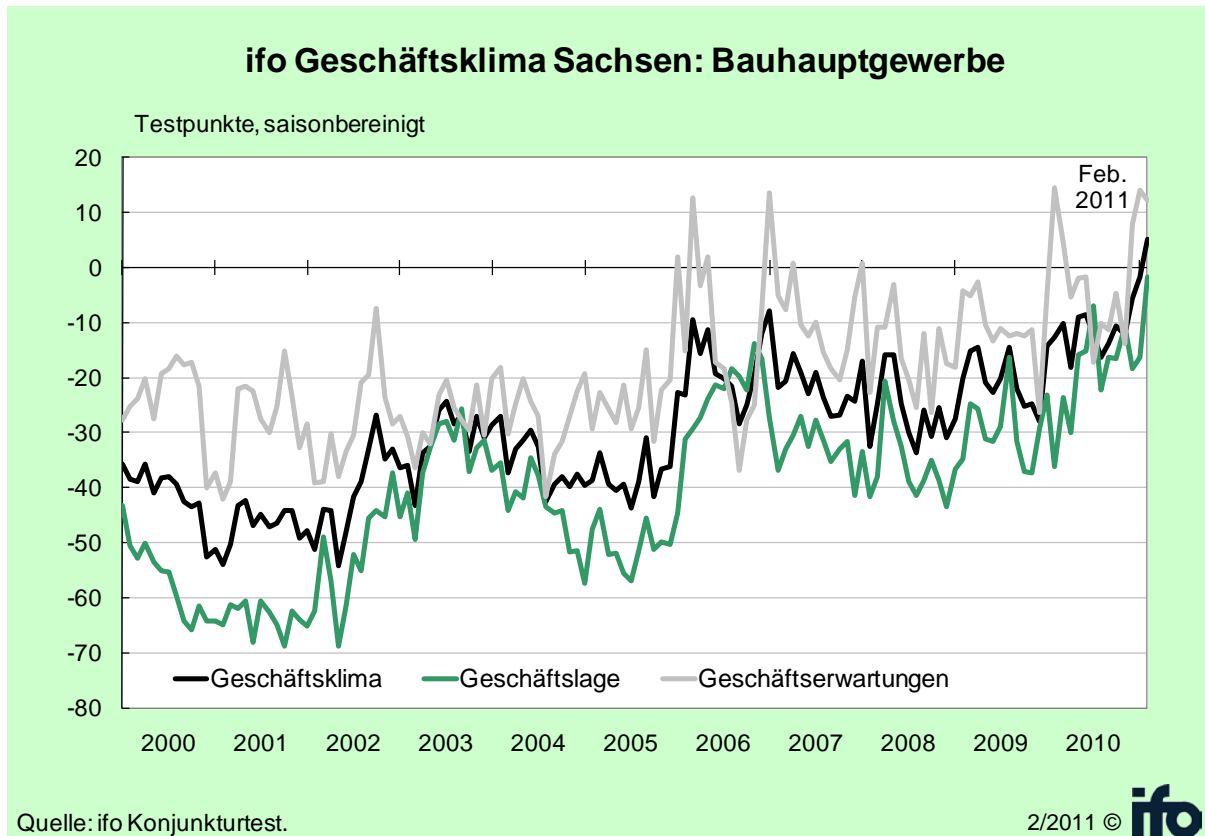
Das ifo Beschäftigungsbarometer der gewerblichen Wirtschaft Sachsens verharrte im Februar mit 112,4 Indexpunkten auf dem Wert des Vormonats. Während die Firmen des sächsischen Verarbeitenden Gewerbes sowie die Einzelhändler insgesamt mehr Optimismus bezüglich der Entwicklung ihres Personalbestandes formulierten, trübten sich die weiterhin positiven Beschäftigungsperspektiven im Bauhauptgewerbe sowie im Großhandel per saldo ein. Alles in allem wollen die Befragungsteilnehmer den Personalaufbau in den kommenden drei Monaten mehrheitlich fortsetzen.



### Schwerpunkt: Entwicklung im Bauhauptgewerbe Sachsens

Im Bauhauptgewerbe Sachsens ist der Geschäftsklimaindex jüngst kräftig gestiegen. Die Verbesserung des Geschäftsklimas zeigt sich sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau. Insbesondere mit ihrer derzeitigen Geschäftssituation sind die befragten sächsischen Baufirmen insgesamt deutlich zufriedener als im vergangenen Monat. Die Angaben zu einer „guten“ bzw. „schlechten“ Geschäftslage glichen sich in etwa aus. Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr sind die Befragungsteilnehmer per saldo nicht mehr ganz so optimistisch wie zuvor. Die um saisonale Einflüsse bereinigte durchschnittliche Geräteauslastung lag mit 72,7 % um annähernd acht Prozentpunkte über jener des Vor- bzw. Vorjahresmonats. Ein Anstieg ist ebenfalls bei der durchschnittlichen Reichweite der Auftragsbestände zu beobachten. Diese erhöhte sich im Vormonatsvergleich saisonbereinigt von 2,5 auf 2,6 Monate. Auch in den Angaben zur Bautätigkeit ist ein positiver Verlauf erkennbar. Annähernd jedes zweite sächsische Bauunternehmen berichtete von einer gesteigerten

Bautätigkeit gegenüber dem Vormonat. Die Baukonjunktur im ersten Quartal 2011 dürfte vor allem geprägt sein durch erhebliche Nachholeffekte nicht ausgeführter Aufträge aus dem Jahr 2010. Dies spiegelt sich unmittelbar in den Umfrageergebnissen wider.



#### Verarbeitendes Gewerbe:

- Nach zweimaliger Verschlechterung des Geschäftsklimas im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens hat sich dieses im Februar deutlich verbessert.
- Ursächlich hierfür sind die Angaben der Industriefirmen hinsichtlich ihrer Geschäftslage, welche sie nochmals besser beurteilen als im Vormonat.

#### Groß- und Einzelhandel:

- Das Geschäftsklima im sächsischen Handel hat sich jüngst kräftig aufgehellt.
- Sowohl die Groß- als auch Einzelhändler sind mit ihrer derzeitigen Geschäftssituation erheblich zufriedener als im Januar.

**Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das Verarbeitende Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens<sup>a</sup>**

	Sachsen Feb. 11	Zum Vergleich:			
		Sachsen		Neue Länder <sup>c</sup>	Deutschland
		Jan. 11	Feb. 10	Feb. 11	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>					
Nachfragesituation <sup>b)</sup>	19,8	18,3	17,6	20,5	21,0
Produktionspläne <sup>b)</sup>	23,3	18,0	6,1	17,3	23,2
Beschäftigtenzahl – Erwartungen <sup>b)</sup>	9,8	8,8	-8,3	4,8	10,4
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b)</sup>	12,1	7,5	-8,9	20,1	25,2
<b>Bauhauptgewerbe</b>					
Auftragsbestand in Monaten	2,6	2,5	2,4	2,5	2,5
Geräteauslastung in %	72,7	65,2	65,2	74,1	69,3
Beschäftigtenzahl – Erwartungen <sup>b)</sup>	21,0	23,4	-7,3	11,6	2,8
Baupreise - Erwartungen <sup>b)</sup>	6,8	-1,6	-13,3	-0,9	-0,2
<b>Großhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b)</sup>	31,0	38,0	-44,0	35,0	38,0
Bestellpläne <sup>b)</sup>	19,4	11,6	-5,7	7,3	21,9
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b)</sup>	60,8	42,6	26,6	51,8	42,8
<b>Einzelhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b)</sup>	17,0	-11,0	-25,0	6,0	16,0
Bestellpläne <sup>b)</sup>	5,3	-6,6	-23,9	2,0	4,6
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b)</sup>	21,7	24,2	2,7	30,6	27,4
a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr). – b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen. – c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost. Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung.					

Das Geschäftsklima für Sachsen vom Februar 2011 wurde im Wirtschaftstelegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl.: [http://www.smwa.sachsen.de/de/index\\_smwa.html](http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html)).